

Spektakuläre Akrobatik und zwei schräge Zauberer im Apollo

Bis zum 8. Januar ist die diesjährige Weihnachtsshow „Let It Snow“ im Varietétheater am Rheinufer zu sehen. Es wird noch kleine Änderungen im Programm geben.

VON MARIE BOCKHOLT

DÜSSELDORF Ein Welthit der berühmten britischen Rockband The Beatles trägt den Titel „Here Comes The Sun“. Zu diesem Song tritt Agustín Viglione auf die Bühne. Mit routinierter Hand kreiert er Seifenblasen, kleinere und größere, solche, die mit Rauch gefüllt sind und durch den Raum schweben. Seine Darbietung verzaubert die Zuschauer. Sie ist eine der ruhigeren bei der diesjährigen Weihnachtsshow „Let It Snow“ im Apollo-Varieté am Rheinufer. Bis zum 8. Januar ist das Stück an fast allen Tagen in der Woche zu sehen.

Rasant sind dagegen die Tänze des Apollo-Balletts. Als die vier „schönen Cousinen“ zeigen sich die Tänzerinnen zu flotter Musik erstmals dem Publikum. Sie tragen Kostüme, auf die Marilyn Monroes Gesicht gedruckt ist, später Hüte mit Federn oder elegante Röcke. Zu Beginn der Show muss allerdings erst einmal Sonny Hayes von den Weihnachtsfeierlichkeiten überzeugt werden. Denn der ist so gar kein Freund der Festtage.

Hayes ist Engländer und spricht bei seinen Vorführungen, die sich

über den Abend verteilen, ohne Akzent, wie er selbst sagt – „zumindest ohne deutschen“. Gemeinsam mit seiner frech auftretenden Ehefrau Galina schafft er es, das Publikum zum Lachen zu bringen. So nimmt das Duo mit einer Mischung aus Magie und Komik klassische Zaubertricks auf die Schippe. Hayes möchte etwa eine Jungfrau zum Schweben bringen, doch das gelingt ihm zuerst nicht so recht: Stattdessen steigt ein Tischchen in die Höhe. Da muss Hayes erst einmal zur Schere greifen und einen Faden durchtrennen.

Spektakulär sind die Auftritte der Akrobaten. Besonders in Erinnerung bleiben unter anderem „Three G“, die Trio-Akrobatik zeigen. Auf dem Rücken liegend balanciert Sofia Tkachuk eine ihrer Mitstreiterinnen nur auf ihren Füßen. Diese wiederum stützt eine dritte Künstlerin, die sich im Spagat befindet. Später wirbelt die Ukrainerin in Salti durch die Luft. Das Trio ist allerdings nur noch bis Sonntag Teil der Show im Apollo-Varieté. Dann wird es durch ein anderes abgelöst. Ab dem 9. November wird außerdem das Duo Flash zusätzlich zu den derzeitigen Artisten in der Show auftreten. Es er-

gänzt die Akrobatik-Nummern.

Slapstick muss man für den Auftritt von Professor Wacko mögen. Er war bereits in der TV-Talentshow „Britain's Got Talent“ zu sehen. Im Apollo mimt er zunächst den müden „Opi“, der sich liebevoll um seinen alten Teddy kümmert. Zu späterer Stunde wird Professor Wacko aber richtig wach. Seine Tricks auf dem Trampolin sind unterhaltsam, sehen aber oft schmerzhaft aus. Wacko fällt von Leitern, läuft gegen Türen und bleibt in seinem Trampolin stecken – begleitet von passendem Sound.

Mit ihrem Gesang versetzt dagegen Corinna de Pooter das Publikum immer wieder in besinnliche Stimmung. Sie singt Disney-Klassiker wie „Die Schöne und das Biest“ ebenso wie bekannte Weihnachtssongs. Zum Abschluss der Show darf natürlich das Lied „Let It Snow“ nicht fehlen.

Info Die Vorstellungen von „Let It Snow“ sind dienstags bis donnerstags um 19.30 Uhr, freitags um 20 Uhr, vom 25. November bis 6. Dezember freitags um 17 und 21 Uhr, samstags um 16 und 20 Uhr sowie sonntags um 14 und 18 Uhr. Tickets gibt es unter apollo-variete.com und der Tickethotline 0211 8289090.



Sonny und Galina Hayes präsentieren zauberhafte Comedy: Sie nehmen einige Magie-Tricks auf die Schippe.



Beeindruckende Akrobatik zeigt „Three G“ aus der Ukraine vor weihnachtlicher Kulisse. FOTOS: APOLLO/BLENDFABRIK/HOWORKA